



Germany

Global Standards - Connecting Business



Association for Automatic
Identification and Mobility

Presseinformation

RFID und Gesundheitsschutz – Erklärung von GS1 Germany und AIM Deutschland e.V.

Köln, 03. April 2006. GS1 Germany und AIM Deutschland haben eine gemeinsame Information über gesundheitsrelevante Aspekte für den unbedenklichen Einsatz der RFID-Technologie herausgegeben. Die Erklärung besagt, dass nach heutigem Stand von Wissenschaft und Technik bei Einhaltung bestehender Grenzwerte, Beachtung der Geräteherstellerempfehlungen und sorgfältigem Umgang von keinen gesundheitlichen Gefährdungen durch RFID-Systeme auszugehen ist.

Auf zehn Seiten wird zunächst die Funktionsweise von RFID-Systemen beschrieben, um dann auf mögliche Wirkungen auf den menschlichen Körper und implantierte Geräte wie z. B. Herzschrittmacher einzugehen. Die Managementinformation endet mit einer Übersicht über die aktuell gültigen Grenzwerte sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit als auch für Arbeitnehmer, die am Arbeitsplatz mit RFID-Systemen in Kontakt kommen. Der Anhang enthält ein Verzeichnis von Richtlinien, Direktiven, Standards und Studien zum Thema RFID und Gesundheitsschutz.

Die Erklärung kann über GS1 Germany oder AIM Deutschland kostenlos unter folgenden Adressen bezogen werden:

<http://www.gs1-germany.de> > EPCglobal > Downloads

<http://www.aim-d.de> > AIM Aktuell

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

GS1 Germany GmbH

Monika Gabler, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Maarweg 133, 50825 Köln

Tel: 0221/94714-535, Fax 0221/94714-590,

Mail: gabler@gs1-germany.de,

Homepage : www.gs1-germany.de

AIM Deutschland e.V.

Heinz Werner, Geschäftsführer

Bürstädter Str. 64, 68623 Lampertheim

Tel: 06206/13177, Fax 06206/13173,

Mail: info@aim-d.de,

Homepage : www.aim-d.de